

## **Konzept für die Begleitung chronisch kranker Schülerinnen und Schüler am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen**

Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Metzingen gibt es für die Schülerinnen und Schüler ein umfassendes Betreuungs- und Beratungsangebot.

In den vergangenen Jahren wurden ergänzend zu dem bereits bestehenden Beratungsangebot zwei Ansprechpartnerinnen für chronisch kranke Schülerinnen und Schüler ausgebildet.

In Anlehnung an diese Ausbildung wurde das folgende Konzept für die Begleitung chronisch kranker Schülerinnen und Schüler an der Schule ausgearbeitet.

### **Übergeordnete Ziele im Sinne des Leitbildes des DBG Metzingen**

- Aufbau einer Kultur der Fürsorge;
- Empathie für betroffene Schülerinnen und Schüler;
- Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Schulleitung und den betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern;

Diese übergeordneten Ziele sollen erreicht werden durch:

### **Aufbau einer innerschulischen Informationsstruktur**

- Systematische Datenerhebung zur Wahrnehmung von chronischen Erkrankungen und schwierigen Lebenssituationen (Elternfragebogen seit dem Schuljahr 2013/14);
- Sammeln und Aktualisierung der Daten auf einem eigens hierfür angeschafften Laptop (seit dem Schuljahr 2013/14);
- Vertrauliche Weitergabe der Daten an Klassenleitungsteams, Sekretariat und Schulleitung;

### **Begleitung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler**

- Beratung und Unterstützung von chronisch kranken Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf praktische organisatorische Erleichterungen im Schulalltag und bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen (Klassenräume, Sitzpläne, Schullandheim, Sportunterricht...);
- Im Bedarfsfall: Ausarbeiten eines angemessenen Nachteilsausgleichs in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Schüler sowie Ärzten und Eltern in Anlehnung an die Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“ aus dem Jahr 2008;

- Erleichterung der Rückführung von Schülerinnen und Schülern nach einem Klinikaufenthalt zurück ans DBG in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Klinik, insbesondere der staatlichen Schule für Kranke;
- Unterstützung und Beratung der betroffenen Schülerinnen und Schüler bei Klassen- und Lehrerwechsel, Schulwechsel, Übergang in die Berufsausbildung;

### **Einbindung der Eltern**

- Beratung der Eltern im Hinblick auf Nachteilsausgleich, Hausunterricht, Beantragung von Schulbegleitung und weiteren Fördermaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium und Staatlichen Schulamt Tübingen;
- Absprache von Notfallplänen mit den Eltern;
- Gestaltung von Elternabenden in betroffenen Klassen, z. B. zum Thema „Umgang mit Krankheit“;

### **Beratung und Unterstützung von Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen**

- Aufklärung von Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen über Rechte und Pflichten;
- Bereitstellen von Informationen zu Krankheitsbildern in Zusammenarbeit mit Eltern und medizinischem Fachpersonal;
- Bereitstellen von Kontaktdaten (außerschulische Institutionen und Anlaufstellen);
- Fortbildungen und Vorträge für Kolleginnen und Kollegen zu verschiedenen Krankheitsbildern;
- Einladung von medizinischem Fachpersonal in entsprechende Klassen;
- Sensibilisierung des Kollegiums für die Situation der betroffenen Schülerinnen und Schüler;

### **Arbeit im Beratungsteam sowie im außerschulischen Bereich**

- Absprache über die Zuständigkeiten im Beratungsteam;
- Kooperation im Beratungsteam zur Begleitung von SuS mit erhöhtem Betreuungsbedarf;
- Kooperation mit der Kinderklinik Tübingen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Klinik macht Schule“ seit dem Schuljahr 2017/18;
- Erfahrungsaustausch innerhalb einer regionalen Arbeitsgruppe;